Magistrat Steyr
Stadtarchiv

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 16. November 1867

Datenaufbereitung
Digitalarchiv Steyr

Raths - Protocoll
über die Sitzung des Gemeinderathes der Stadt Steyer am 16. November 1867

unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Jos. Pöltl und in Gegenwart von 18 Gemeinderäthen, und zwar der Herren Vize Bürgermeister Plaichinger, Josef Werndl, Karl Fellerer, Franz Werndl, Josef Landsiedl Josef Theißig, Joseph Haller, Mathias Stalzer, Karl Holderer, Theod. Schweikofer, Alois Vögerl, Alois Vogl, Vinz. Mayer, Johann Haratzmüller, Franz Schachinger, Karl Edelbauer, Alois Graßl, Franz Wickhoff.

Abwesend die Herren Gemeinderäthe Josef Reder, Leopold Putz, Johann Reitmayr, Josef Reichl, Hochw. Zweithurm.

Protokollsführer Expeditor Franz Amtmann.

Herr Bürgermeister eröffnet die Sitzung und trägt vor:

5302. Schreiben des Vorsitzenden der Direktion der Sparkasse Steyr, daß Herr Georg Aichinger, General Direktor der kk. priv. Kronprinz Rudolf Bahn auf die Stelle eines Direktors und Ausschußes der Sparkasse Steyr resignirt habe, u. nachdem derselbe als Ausschuß vom löbl. Gemeinderathe am 12. März 1866 gewählt worden ist, gemäß § 36. der Statuten vom Gemeinderathe die Wahl eines einen Ausschusses vorgenommen werden wolle.
Ich lade sonach die Versammlung ein, zur Vorname dieser Wahl zu schreiten.
Hierauf wurden die Stimmzettel vertheilt, vom Vorsitzenden die Herren Gemeinderäthe Vize Bürgermeister Plaichinger und Karl Edelbauer als Skrutoren bestimmt, und nach vorgenommenen Scrutinium vom Herrn Vorsitzenden das Resultat der Wahl verkündet wie folgt:
Es haben 18 Herren ihre Stimmen abgegeben, davon erhielten:

Josef Landsiedl	12 Stimmen
Franz Werndl	3 〃
Josef Theißig	2 〃
Leopold Putz	1 〃

Es wurde sonach Herr Josef Landsiedl mit einer Majorität von 12 Stimmen zum Ausschuße der Sparkasse Steyr erwählt.

5472. Herr Bürgermeister bringt zur Kenntniß der Versammlung, daß im Monate Oktober d.J. 7 freye Gewerbe, u.z.:

2 Viktualienhandel von Anna Schütz und Magdalena Gegenhuber,
1 Modisten Gewerbe von Elise Mayer,
1 Getreidehandel von Leop. Pfaffenbichler,
1 Schneidergewerbe von Franz Zwettler,
1 Fragnergewerbe mit Salzverschleiß von Michael Etz,
1 Weiswaarenhandel von Rosina Reindl,
1 Salzhandel von Mathias Kronlacher

angemeldet, u. 1 Concession zum Betriebe des Schankgewerbes an Josef Werndl verliehen worden sey. Dagegen wurden 4 freye Gewerbe, und zwar:

1 Malergewerbe von Johann Gruber,
1 Beinstampfgewerbe von Ignaz Haratzmüller,

1 Kohlenerzeugung von der bürgl. Kohlkommunität u.
1 Schneidergewerbe von Franz Kneißl, dann
1 Concession zum Betriebe des Schankgewerbes von Josef Riß

zurückgelegt.
Zur Wissenschaft genommen.

Für die I Section trägt vor, Obmann Herr Vice Bürgermeister Kajetan Plaichinger.

Derselbe erstattet Bericht über die Überreichung der Ehrenbürgerrechts Diplome in Wien, u. hält folgenden Vortrag:

Die Eisen Industrie ist in den letzten Jahren in Oesterreich u. insbesondere in unserer Vaterstadt unaufhaltsam im Sinken begriffen. Die allgemeinen u. besonderen Gründe des Verfalles sind bekannt: Valuta Schwankungen, unglückliche Kriege, Kreditlosigkeit, Mangel an Kapitalien u. an geeigneten Verkehrswegen etc. Es war höchste Zeit, die Stadt Steyer von dem voraussichtlich gänzlichen Untergange zu retten. Da faßte der verstorbene Bürgermeister der Stadt Herr Dr. Kompaß zuerst den Gedanken, den er selbst mit bedeutenden Kosten auszuführen strebte, auch für Steyer einen Schienenweg zu eröffnen. Dazu war natürlich seine Kraft als die eines einzelnen Mannes zu schwach. Es fanden sich aber ausgezeichnete Männer der Stadt gleich zusammen, die zur Bestreitung der Vorarbeitungskosten nahmhafte Beiträge zeichneten; es bildeten sich in unseren gleich betheiligten Nachbarländern Steyermark und Kärnthen Comités, und ein Zentral Comité in Wien, die mit aller Thatkraft und Intelligenz die Sache in die Hand nahmen. An der Spitze stand einer der ausgezeichnetesten Männer des Kaiserreiches, der Fürst Colloredo der durch seine einflußreiche Verwendung bey der hohen Staatsverwaltung es möglich machte, daß dieselbe auch für das Beste der Stadt Steyr zu sorgen sehr thätigen Antheil nahm, u. sich zur Gründung der Kronprinz Rudolf Eisenbahn zu einem Vorschuße von 5 Millionen Gulden u. zur Zinsen Garantie, – und das in dem verhängnißvollen Jahre 1866, erklärte. Die Männer, deren hohen Verwendung die Stadt Steyer das zu verdanken hat, sind: Der Finanz Minister Freiherr v. Becke, und der Handels Minister Freiherr v. Wüllerstorf. Diesen ausgezeichneten Männern den wärmsten Dank zu sagen, war und ist heilige Pflicht der Dankbarkeit, die der Gemeinderath nach Möglichkeit getreulich erfüllet hat. Da aber kein werthvollerer Beweis derselben gegeben werden kann, als die Verleihung des Ehrenbürgerrechtes, so hat der Gemeinderath in seiner Plenarsitzung vom 15. März d.J. den einhelligen Beschluß gefaßt, diesen drey vorgenannten hohen Mitunterstützern das Ehrenbürgerrecht der Stadt Steyer zu verleihen, wodurch jedem Gewählten alle Praerogative eines Bürgers ohne aller Verpflichtung zu Theil werden. Das Geschah, und am 7. November d.J. wurden die mit meisterhafter Kalligraphie von der Hand des städtischen Expeditors Herrn Franz Amtmann geschriebenen, und von den Künstlerhänden des Buchbinders Leopold Styasni u. des Silberarbeiters Anton Menzinger in sehr zierlicher Etui Ausstattung verfertigten Diplome durch die Abgeordneten der Stadt: Vice Bürgermeister Kajetan Plaichinger und Gemeinderath Josef Theißig Sr. Excellenz dem Herrn Finanz Minister Freiherrn v. Becke, u. Sr. Durchlaucht dem Herrn Fürsten Colloredo zu Mannsfeld in einer Audienz mit einer zweckentsprechenden Anrede des Vice Bürgermeisters überreicht, und bey der freundlichsten Annahme auch der aufrichtige Dank an den Gemeinderath und die Versicherung jeder möglichen Verwendung auch in Zukunft für die Stadt Steyer entgegengenommen. Das Diplom an Sr. Excellenz den Freiherrn v. Wüllerstorf wird wegen dessen Abwesenheit von Wien bey dessen Rückkunft mittelbar überreicht werden.
Zur Wissenschaft, und wurde den beiden Herren Abgeordneten vom Gemeinderathe durch Erheben von den Sitzen der Dank ausgesprochen.

5168. Statthalterey Erlaß vom 25. Oktober d.J. Z 11797 womit dem Rekurse des Anton Jetzinger Nagelschmidgesellen wegen verweigerter Ehebewilligung folge gegeben wurde.

Wurde einhellig beschlossen, gegen diese Statthalterey Entscheidung den Rekurs an das hohe kk. Ministerium zu ergreifen.

5066. 5079. 5163. 5367. Der Ehekonsens wurde ertheilt:

dem Johann Urban Kaufmann zur Verrhelichung mit Franziska Höltl, —
dem Leopold Blasl Köhler mit Antonia Ramskogler, —
dem Leopold Eckersberger Schleifergesellen mit Josefa Gruber, —
dem Moritz Hartl, Drahtziehergesellen mit Maria Dietl.

Einstimmig angenommen.

Für die II. Section trägt vor: Obmann Herr Gemeinderath Josef Theißig.

5344. Das städtische Kasseamt überreicht das Präliminar über die bey der Stadtkassa im Solarjahre 1868 zu erwartende Gebarung.
In Gemäßheit des §. 50 Punkt 2 der Gemeinde Ordnung wird der Jahresvoranschlag pro 1868 dem löbl. Gemeinderathe mit dem Antrage in Vorlage gebracht:
Es sey derselbe durch 14 Tage zur öffentlichen Einsicht aufzulegen, die bezügliche Kundmachung zu erlassen, und nach Ablauf dieser Frist durch ein von dem Herrn Bürgermeister zu bestimmendes Comité zu prüfen, u. sonach in ausserordentlicher Sitzung durch den Gemeinderath endgiltig festzustellen. Die summarische Bedeckungs-Nachweisung ist nach Vorschrift an die hohe kk. Statthalterey zu leiten.
Einhelliger Beschluß nach dem Antrage.

5375. Das städtische Kasseamt überreicht den Abschluß des Stadtkasse-Journals für den Monat October 1867.
Wird auf Grund der von den Herren Gemeinderäthen Theißig und Edelbauer vorgenommenen Revision und des constatierten richtigen Befundes in allen Einnams- u Ausgabe-Rubriken gemeinderäthlich genehmigt.

Für die II. Section trägt vor: Obmann Herr Gemeinderath Josef Haller.

5118. Gesuch des Martin Weiß um Bewilligung eines alten Brückenholzes.
Wurde der Antrag, dem Bittsteller wir im Vorjahre 1 Klafter weiche 18" Scheiter zu bewilligen einstimmig angenommen.

Für die IV. Section trägt vor: Obmann Herr Gemeinderath Ant. Theod. Schweikofer.

5191. Note der Realschuldirektion mit der Rechnung über bestrittene Verwaltungs-Auslagen.
Zur Wissenschaft, und nachdem die gelegte Rechnung richtig befunden werde, so ist sowohl die Mehrauslage pr 6 fl 16 xr als auch ein neuerlicher Amtsverlag pr 50 fl an die Direktion der Realschule zu übersenden.
Beschluß nach Antrag.

5192. Barbara Bach bittet um theilweise Vergütung der für Barbara Paulingenius bestrittenen Krankheits- u. Beerdigungskosten.
Ist vorerst zu erheben, ob die dießbezüglichen Kosten nicht aus dem Nachlaße der Barbara Paulnigenius bestritten werden können.

5257. Anzeige des Todtenprokurator Josef Donke wegen Beistellung eines leichteren Tragseßel zur Übertragung der Kranken in das St. Annaspital.
Wird der Ankauf des neuen Tragseßels zu dem Preiße von 9 fl 80 xr genehmigt.

5258. Anzeige des Todtenprokurator Donke wegen Bestimmung eines gedeckten Platzes zur Unterbringung der Leichenschragen.
Ist diese Eingabe an die löbl. geistl. Vogtey der Stadtpfarrkirche als dahin gehörig mit dem Ersuchen abzutreten, um Einvernehmen der löbl. Geistlichen Vogtey der Vorstadtpfarrkirche dem gestellten Ansuchen ehestens entsprechen zu wollen.

5188. Katharina Riedl gewesene Kaffeehaus-Inhaberin bittet wiederhohlt um Verleihung einer Pfründe.
Wird der Antrag auf Abweisung einstimmig angenommen.

5357. Zeugniß des Stadtpfarramtes Waidhofen an der Ybbs über die Armuth des Jakob u. der Rosina Steinriegler.
Wird dem Jakob Steinriegler der Bezug eines wöchentlichen Unterstützungsbetrages von 20 xr bewilliget, u. zur seinerzeitigen Verleihung einer Pfründe in Vormerkung gebracht.

5358. Gesuch des Franz Steinleitner um Aufname in ein Unterstandshaus.
Wird dem Bittsteller der Unterstand im Bruderhause bewilligt.

5320. Gesuch des Ignaz Hager um Gestattung des Unterstandes in einem hiesigen Versorgungshause.
Wird dem Bittsteller mit seinem Weibe der Unterstand im St. Josef Lazareth gegen genaue Beobachtung der Hausordnung bewilligt.

5356. Adam Hager Klingenschmidgeselle um Unterstandsbewilligung.
Wird dem Gesuchsteller u dessen Sohn der Unterstand im Bruderhause bewilliget.

5319. Filipp Wieser gewesener bürgerl. Hausbesitzer bittet um Aufname in die Siechenanstalt mit gänzlicher Verpflegung.
Wird Gesuchsteller auf Verleihung einer Pfründe in Vormerkung gebracht.

5361. Schreiben der Instituts-Vorstehung der barmh. Schwestern zu St. Anna um Bewilligung eines Theurungszuschußes bey den Verpflegsgebüren der in der Siechenanstalt untergebrachten Personen.
In Anbetracht der großen Theurung der Lebensmittel, indem die Körnerpreise beinahe um das doppelte gestiegen sind, u. die Fleischpreise eine ungewöhnliche Höhe erreicht haben, stellt die Section den Antrag:
Der löbl. Gemeinderath wolle dem durch die Verhältniße begründeten Ansuchen der Vorstehung der barmherzigen Schwestern zu St. Anna zeitweilig Folge geben, u. einen Theurungszuschuß von 2 xr pr Tag u Kopf bewilligen.
Einhelliger Beschluß nach dem Antrage.

5370. Competenten Tabelle über die um Verleihung des erledigten Wolfgang Pfefferl'schen Stipendiums pr jährlich 57 fl 75 xr eingelangten Gesuche.
Vortrag
Mit hohem Statthalterey Erlasse vom 30. Aug. d. J. Z. 9899 wurde die Ausschreibung des erledigten Wolfgang Pfefferl'schen Stipendiums pr jährlich 57 fl 75 xr angeordnet, und es haben sich auf Grund der erlassenen Kundmachung in der festgesetzten Frist nach der vorliegenden Competenten Tabelle hierum 2 Bewerber gemeldet, u. zwar Maria Buchinger Faßzieherswitwe für ihren am bischöfl. Gymnasium am Freinberge zu Linz in der I. Klasse studierenden Sohn Florian Buchinger, u. Ferdinand

Würz, Schreibwaarenhändler für seinen eben daselbst in der I. Klasse studierenden Sohn Ferdinand Würz. Beide Jünglinge besitzen die stiftbriefmäßigen Eigenschaften, und weisen einen lobenswerthen Fortgang und sittliches musterhaftes Betragen nach; — was die Vermögensverhältniße der beiden Bewerber betrifft, so halten selbe gleichen Schritt, es müssen daher bezüglich der Würdigkeit zum Genuße dieses Stipendiums an einen der beiden Bewerber die vorgelegten Semestral Zeugniße zur Basis dienen. Nachdem nun nach den der Competenten Tabelle angeschlossenen Zeugnißen Ferdinand Würz I. Klasse mit Vorzug Loc. N° 5, u. Florian Buchinger blos I. Klasse Loc. N° 21 unter 31 Mitschüler nachweiset, so stellt die Section den Antrag:
Der löbl. Gemeinderath wolle mit Rücksicht auf die bessere Verdienstklasse den Jüngling Ferdinand Würz der hohen kk. Statthalterey auf dieses Stipendium präsentiren.
Einhelliger Beschluß nach dem Antrage.

5345. Das städtische Kasseamt überreicht die Präliminarien über die Gebarung der städtischen Versorgungs-Anstalten im Jahre 1868.
Sind diese Präliminarien gleichzeitig mit jenem der Stadtkaße durch 14 Tage zur öffentlichen Einsicht aufzulegen.

Hierauf wurde die Sitzung geschloßen.

Pöltl Bürgermeister
Theißig
Jos. Landsiedl
Amtmann Schriftführer